

AGB und Widerrufsbelehrung*

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Marc Dratwa Handelsunternehmen e.K.

1. Geltungsbereich

Für alle Bestellungen über den Online-Shop des Verkäufers oder via E-Mail, Post oder Fax durch Verbraucher und Unternehmer gelten die nachfolgenden AGB.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Gegenüber Unternehmern gilt: Verwendet der Unternehmer entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen, wird deren Geltung hiermit widersprochen; sie werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir dem ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Vertragspartner, Vertragsschluss, Korrekturmöglichkeiten

Der Kaufvertrag kommt zustande mit

Marc Dratwa Handelsunternehmen e.K.
Martin-Luther-Platz 22, 40212 Düsseldorf

- nachfolgend als „Verkäufer“ bezeichnet.

Bei Käufen über Online-Shops:

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog, eine *invitatio ad offerendum* dar. Der Käufer kann die Produkte des Verkäufers zunächst unverbindlich in den Warenkorb legen und Eingaben vor Abgabe der verbindlichen Bestellung jederzeit korrigieren, indem die hierfür im Bestellablauf vorgesehenen und erläuterten Korrekturhilfen genutzt werden. Durch Anklicken des Bestellbuttons gibt der Käufer ein verbindliches Angebot über den Kauf im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Der Käufer erhält daraufhin eine Bestelleingangsbestätigung per E-Mail. Der Verkäufer nimmt das Angebot des Käufers ausschließlich mit Zusendung einer als „Auftragsbestätigung“ bezeichneten Annahmeerklärung per E-Mail an. Alternativ erfolgt die Angebotsannahme durch Warenlieferung und Versand einer damit korrespondierenden Versandbestätigung per E-Mail. Maßgeblich für den Zeitpunkt des Zustandekommens des Kaufvertrages ist das zuerst eintretende Ereignis. Die Annahmefrist beträgt sieben Werktage mit Ausnahme von Samstagen.

Bei sonstigen Käufen:

Der Kaufvertrag kommt ausschließlich mit Zusendung einer Auftragsbestätigung innerhalb von fünf Werktagen mit Ausnahme von Samstagen oder durch Warenlieferung und Versand einer damit korrespondierenden Versandbestätigung per E-Mail zustande. Maßgeblich für den Zeitpunkt des Vertragsschlusses ist das zuerst eintretende Ereignis. Eine Proforma-Rechnung im Rahmen von Bestellungen zur Zahlung auf Vorkasse stellt keine Auftragsbestätigung dar.

Gegenüber Unternehmern gilt: Mit Ausnahme des Firmeninhabers oder von Prokuristen sind die Mitarbeiter der Marc Dratwa Handelsunternehmen e.K. nicht berechtigt, von diesen AGB abweichende Abreden zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Übernahme von Garantien oder der Ausgabe von verbindlichen Lieferterminen.

3. Vertragssprache, Vertragstextspeicherung

Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende(n) Sprache(n): Deutsch

Der Verkäufer speichert den Vertragstext und sendet dem Käufer die Bestelldaten zu. Ist der Käufer Verbraucher, erhält er die AGB in Textform. Der Vertragstext ist aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.

*nur für Verbrauchergeschäfte

4. Lieferbedingungen; Lieferfrist

Es werden zusätzlich Versandkosten erhoben, die auf den unverbindlichen Angeboten ausgewiesen sind.

Es wird nur auf dem Versandweg geliefert. Eine Selbstabholung der Ware ist nicht möglich.

Der Verkäufer ist berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transporteur, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.

Die bei der Bestellung in Aussicht gestellten Termine und Fristen gelten nur annähernd, es sei denn, es ist ein ausdrücklicher Liefertermin vereinbart.

Eine vereinbarte Lieferfrist ist eingehalten, wenn die Kaufsache innerhalb der vereinbarten Frist an den Frachtführer bzw. die Spedition übergeben wurde oder zur Übergabe bereit war und ohne Verschulden des Verkäufers nicht übergeben werden konnte. Lieferverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, wie Betriebsstörungen, Streiks, behördliche Anordnungen, Materialbeschaffungsschwierigkeiten, Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, auch wenn sie bei den Lieferanten des Verkäufers eintreten, hat der Verkäufer auch bei verbindlich vereinbarten Lieferfristen nicht zu vertreten. Das Gleiche gilt, wenn der Käufer Mitwirkungspflichten nicht nachkommt.

Bei Lieferverzögerungen von mehr als zwei Wochen steht dem Verkäufer ein vertragliches Rücktrittsrecht zu.

5. Bezahlung

Im *Shop des Verkäufers* stehen grundsätzlich die folgenden Zahlungsarten zur Verfügung:

Vorkasse

Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse nennt der Verkäufer die Bankverbindung. Mit Zahlungseingang wird die Bestellung des Käufers ausgelöst. Dieser kann der Verkäufer sodann annehmen oder ablehnen (vgl. hierzu Punkt 2).

Nachnahme

Der Käufer zahlt den Kaufpreis direkt beim Zusteller. Es fallen zusätzlich 15,00 Euro als Kosten an. Der Käufer ist verpflichtet, sich vom Transporteur über die Zahlung bei Lieferung eine Quittung aushändigen zu lassen und diese aufzubewahren.

SEPA-Lastschriftverfahren

Mit Abgabe der Bestellung erteilt der Käufer dem Verkäufer ein SEPA-Lastschriftmandat. Über das Datum der Kontobelastung wird der Käufer mindestens einen Bankgeschäftstag im Voraus informiert (sog. Prenotification). Ein Bankgeschäftstag ist jeder Werktag mit Ausnahme von Samstagen, bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen sowie der 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Kontobelastung erfolgt vor Versand der Ware. Der Kauf via Lastschriftverfahren kann nur nach erfolgreicher Bonitätsprüfung erfolgen.

PayPal, PayPal Express

Um den Rechnungsbetrag über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A, 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg („PayPal“) bezahlen zu können, müssen der Käufer bei PayPal registriert sein, sich mit seinen Zugangsdaten legitimieren und die Zahlungsanweisung bestätigen. Die Zahlungstransaktion wird durch PayPal unmittelbar nach Abgabe der Bestellung durchgeführt. Weitere Hinweise erhält der Käufer im Bestellvorgang.

PayPal kann registrierten und nach eigenen Kriterien ausgewählten PayPal-Kunden weitere Zahlungsmodalitäten im Kundenkonto anbieten. Auf das Anbieten dieser Modalitäten hat der Verkäufer allerdings keinen Einfluss; weitere individuell angebotene Zahlungsmodalitäten betreffen das Rechtsverhältnis des Käufers mit PayPal.

PayPal

In Zusammenarbeit mit dem Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A, 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg („PayPal“) bietet der Verkäufer die nachfolgenden Zahlungsoptionen als PayPal Services an.

Sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist, setzt die Zahlung über PayPal keine Registrierung bei PayPal voraus. Weitere Hinweise erhält der Käufer bei der jeweiligen Zahlungsoption und im Bestellvorgang.

PayPal

Um den Rechnungsbetrag über die Zahlungsoption PayPal bezahlen zu können, muss der Käufer bei PayPal registriert sein, sich mit seinen Zugangsdaten legitimieren und die Zahlungsanweisung bestätigen. Die Zahlungstransaktion wird durch PayPal unmittelbar nach Abgabe der Bestellung durchgeführt.

PayPal kann registrierten und nach eigenen Kriterien ausgewählten PayPal-Kunden weitere Zahlungsmodalitäten im Kundenkonto anbieten. Auf das Anbieten dieser Modalitäten hat der Verkäufer allerdings keinen Einfluss; weitere individuell angebotene Zahlungsmodalitäten betreffen das Rechtsverhältnis des Käufers mit PayPal.

Kreditkarte über PayPal

Die Kreditkarte des Käufers wird durch PayPal nach Versendung der Ware belastet.

Lastschrift über PayPal

Die Zahlung per Lastschrift über PayPal setzt eine Adress- und Bonitätsprüfung voraus und erfolgt direkt an PayPal. Mit Bestätigung der Zahlungsanweisung wird PayPal ein Lastschriftmandat erteilt. Über das Datum der Kontobelastung wird der Käufer von PayPal informiert (sog. Prenotification). Die Kontobelastung erfolgt nach Versendung der Ware.

Kauf auf Rechnung über PayPal

Der Kauf auf Rechnung über PayPal setzt eine Adress- und Bonitätsprüfung voraus und erfolgt direkt an PayPal.

Rechnung

Der Rechnungsbetrag ist 7 Tage nach Erhalt der Rechnung und der Ware per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto fällig. Der Kauf auf Rechnung kann nur nach erfolgreicher Bonitätsprüfung erfolgen.

Bei Bestellungen *außerhalb* des Online-Shops gelten die obigen Zahlungsmodalitäten entsprechend. Bei Bestellungen auf Vorkasse erhält der Käufer eine Proforma-Rechnung. Mit Zahlungseingang wird die Bestellung ausgelöst. Diese kann der Verkäufer sodann annehmen oder ablehnen (vgl. hierzu Punkt 2).

6. Widerrufsrecht

Verbrauchern steht das gesetzliche Widerrufsrecht, wie in der Widerrufsbelehrung beschrieben, zu.

Unternehmern wird kein freiwilliges Widerrufsrecht eingeräumt. Unberechtigte Retouren des Unternehmers werden kostenpflichtig zurückgesandt; der Verkäufer behält sich zudem vor, Lagerkosten i.H.v. 10,00 EUR pro Tag ab Eingang der unberechtigten Rücksendung zu erheben.

7. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.

Regelungen für Unternehmer

Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Der Käufer darf die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsbetrieb weiterveräußern; sämtliche aus diesem Weiterverkauf entstehenden Forderungen tritt der Käufer – unabhängig von einer Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit einer neuen Sache - in Höhe des Rechnungsbetrages an den Verkäufer im Voraus ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Der Käufer bleibt zur Einziehung der Forderungen ermächtigt, der Verkäufer darf jedoch die Forderung selbstständig einziehen, soweit der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verkäufer nicht nachkommt. Die dem Verkäufer zustehenden Sicherheiten wird dieser auf Verlangen des Käufers insoweit freigeben, als der realisierbare Wert der

Sicherheiten den Wert der offenen Forderungen um mehr als 10 % übersteigt.

8. Transportschäden

Für Verbraucher gilt: Werden Waren mit offensichtlichen Transportschäden angeliefert, so reklamiert der Käufer solche Fehler bitte möglichst sofort beim Zusteller und nimmt unverzüglich Kontakt zu dem Verkäufer auf. Die Versäumung einer Reklamation oder Kontaktaufnahme hat für die gesetzlichen Ansprüche des Käufers und deren Durchsetzung, insbesondere Gewährleistungsrechte, keinerlei Konsequenzen.

Für Unternehmer gilt: Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht auf den Unternehmer über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer in Verzug der Annahme ist.

9. Gewährleistung und Garantien

9.1 Mängelhaftungsrecht

Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Die nachstehenden Einschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht für Ansprüche aufgrund von Schäden, die durch den Verkäufer, dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden

- bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit
- bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung sowie Arglist
- bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten)
- im Rahmen eines Garantieverprechens, soweit vereinbart, oder
- soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.

Beschränkungen gegenüber Unternehmern

Gegenüber Unternehmern gelten als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware nur die eigenen Angaben des Verkäufers und die Produktbeschreibungen des Herstellers, die in den Vertrag einbezogen wurden; für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstige Werbeaussagen wird keine Haftung übernommen. Für Unternehmer beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei neu hergestellten Sachen ein Jahr ab Gefahrübergang. Der vorige Satz gilt nicht bei einer Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat. Der Verkauf gebrauchter Waren erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung.

Der Käufer verpflichtet sich, alle Lieferungen des Verkäufers bei Empfang auf Mängelfreiheit zu überprüfen. Minder- oder Falschliefereien sowie offenkundige Mängel sind binnen zehn Tagen nach Empfang der Lieferung vom Kunden in Textform zu rügen. Andernfalls ist die Geltendmachung von diesbezüglichen Ansprüchen ausgeschlossen.

Das Entfernen von Seriennummern, besonderen Markierungen, Aufklebern oder anderen Identifikationskennzeichen auf der Ware führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche. Die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rückgriffsanspruch nach § 445a BGB bleiben unberührt.

Kann der Käufer infolge Verjährungseintritts keine Gewährleistungsansprüche mehr durchsetzen, sind hierauf gestützte Schadenersatzansprüche ebenfalls ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer seine Pflicht zur Lieferung einer mangelfreien Sache oder Nacherfüllung zu einer Zeit verletzt hat, als dieser Anspruch des Käufers noch nicht verjährt war. Für hierauf gestützte Schadenersatzansprüche gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

Regelungen gegenüber Kaufleuten

Unter Kaufleuten gilt die in § 377 HGB geregelte Untersuchungs- und Rügepflicht. Unterlässt der Käufer die dort geregelte Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Dies gilt nicht, falls der Verkäufer einen Mangel arglistig verschwiegen hat.

Hinweis gegenüber Verbrauchern

Der Verkäufer darf beim Verkauf von gebrauchten Waren an Verbraucher die Verjährungsfrist bzgl. der Mängelgewährleistungsrechte auf ein Jahr ab Ablieferung der Ware verkürzen, sofern der Käufer darüber eigens in Kenntnis gesetzt und dies ausdrücklich und gesondert vereinbart worden ist.

9.2 Garantien und Kundendienst

Informationen zu gegebenenfalls geltenden zusätzlichen Garantien und deren genaue Bedingungen finden sich jeweils beim Produkt und auf besonderen Informationsseiten im Online-Shop.

Kundendienst: Erreichbar von 10-17 Uhr.

10. Haftung

Für Ansprüche aufgrund von Schäden, die durch den Verkäufer, dessen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, haftet der Verkäufer stets unbeschränkt

- bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung,
- bei Garantieverprechen, soweit vereinbart, oder
- soweit der Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes eröffnet ist.

Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, (Kardinalpflichten) durch leichte Fahrlässigkeit des Verkäufers, dessen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen ist die Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

Im Übrigen sind Ansprüche auf Schadensersatz ausgeschlossen.

11. Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> abrufbar sind. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Verkäufer nicht verpflichtet und nicht bereit.

12. Schlussbestimmungen

Bei Unternehmern als Käufer gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Kaufmännern im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer der Geschäftssitz des Verkäufers.

Widerrufsbelehrung

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Marc Dratwa Handelsunternehmen e.K., Martin-Luther-Platz 22, 40212 Düsseldorf, Deutschland, info@md-handelsunternehmen.de, Telefon: 021135590870) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Bei Waren, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können, betragen diese 75,00 EUR. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei den folgenden Verträgen:

- Verträge zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

– An Marc Dratwa Handelsunternehmen e.K., Martin-Luther-Platz 22, 40212 Düsseldorf, Deutschland,
info[at]md-handelsunternehmen.de

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden
Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/erhalten am (*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

() Unzutreffendes streichen.*

Besondere Hinweise

Wenn Sie diesen Vertrag durch ein Darlehen finanzieren und ihn später widerrufen, sind sie auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, sofern beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn wir gleichzeitig Ihr Darlehensgeber sind oder wenn sich Ihr Darlehensgeber im Hinblick auf die Finanzierung unserer Mitwirkung bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs bereits zugeflossen ist, tritt Ihr Darlehensgeber im Verhältnis zu Ihnen hinsichtlich der Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe in unsere Rechte und Pflichten aus dem finanzierten Vertrag ein. Letzteres gilt nicht, wenn der vorliegende Vertrag den Erwerb von Finanzinstrumenten (z.B. von Wertpapieren, Devisen oder Derivaten) zum Gegenstand hat.

Wollen Sie eine vertragliche Bindung so weitgehend wie möglich vermeiden, machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch und widerrufen Sie zudem den Darlehensvertrag, wenn Ihnen auch dafür ein Widerrufsrecht zusteht.